

[12.] *Desglychen der Christen Stokhli [=S t o c k l i n] der Wechter, umb
10 lb.: da er doch mit Khundschaften syn Unschuldts erwysen wil."*

1) s. SSRQ Zug I 384 Nr. 609
3) s. AH 68/76C Pt. 7

2) s. AH 68/74B Pt. 12
4) s. AH 68/74B Pt. 11

AH 68, 303-304^r

74 D

1651 August 25.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER
DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES] VOM 25. AUGUST 1651

StA ZG, Stadt- und Amtratsprotokoll 1644-1652, 481-482

"Da ich myn Reysscosten [nach Bern]¹ gefordert und 12 gl. für schilt und Fenster [für den Weingartenhof in Zug?] hat Schwager [alt] Amman [und derzeitiger Stadt- und Amtratsrat Wilhelm] H e i n r i c h eben den ersten Ratschlag wider mich gethan und vermeint Jch solte 20 gl. an mier selbs haben - aber der mehrtheil war wizig und hiessen myn Rechnung guot."

1) Erschlossen aus dem Stadt- und Amtratsprotokoll. Beat II. Zurlauben nahm in Zusammenhang mit der Beilegung des Uttwiler- und Lustdorferhandels an der Gesandtschaft der VI kath. Orte (V plus kath. GL) u.a. nach Bern vom 6. August 1651 teil, s. EA VI 1, 65 (Nr. 48).

AH 68, 304^r

74 E

1651 September 1.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER
DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES] VOM 1. SEPTEMBER
1651

StA ZG, Stadt- und Amtratsprotokoll 1644-1652, 483-485

"Instruction¹ gen Baden [auf die Tagsatzung der XIII Orte, die am 3. September begann und an der Beat II. Zurlauben einer der Vertreter Zugs war]²
gmacht[:]

[1.] Thurgewisichen gescheffts [- Uttwiler- und Lustdorferhandel -]³ halber
Luth abscheidts [der Tagsatzung der V im Thurgau reg. kath. Orte vom